

## Band X., Nr. 4545, Seite 256-258

*Graf Eberhard von Württemberg verpfändet dem Kloster Adelberg seine Rechte an dessen Höfen zu Schorndorf und Hardt bei Stetten.*

Ohne Ortsangabe, 1294. Juli 15.

Wir grave Eberhart von Wirtemberg tûgien<sup>a</sup> allen den kunt, die disen brief sehent ader<sup>b</sup> hörent lesen, daz wir haben empfangen hundert pfunde Haller von den erberen luten . . dem abbet<sup>c</sup> und dem convent dez gotshusse von Madelberc, die si uns gezalt und gigeben hant, mit selchem<sup>d</sup> gedinge, daz wir ir gût ze Schorndorf, daz sie an disem tage hiutte, do dirre brief gigeben wart, besezzen hant, von dem wir stiure biz her empfangen haben, und den hof, der bi Steten<sup>e</sup> lit, den man nennet ze Hart, mit allem dem gûtte<sup>f</sup> daz dar zû hoeret, ledik und fri lazzen und haben gelazzen<sup>g</sup> alles dez dienistes, dez wir bis her gewon waren ze nemenne, also daz wir noch chain unser nahkom noh unsir<sup>h</sup> erbe von dem vor genamitem gûte ze Schorndorf nit stiure noh von dem vor genamitem<sup>i</sup> hove ze Hart<sup>j</sup> kainer slahte dienst suln nemen, also biz her gewonlich ist gewesen, wan daz sie ez<sup>k</sup> friliche und ledekliche suln besizzen alle die zit, bis wir den vor genanten luten . . dem abbet und der<sup>l</sup> samenunge von Madelberc hundert pfunde Haller wider gigeben. Swenne aber sie der von uns giwert werdent, so suln wir diu vor ginanten gut ze Schorndorf und ze Hartte niezzen und haben in dem selben rehte also vor, ê dirre brief gigeben wrde. Daz aber wir wider der frihait, der wir verjehen haben an disem brieve, den erberen luten . . dem abbet und der samenunge von Madelberc uf den selben gûten ze Schorndorf und ze Hartte mit kainer slaht<sup>m</sup> vorderunge stiure dienistes ader vogetaie niuznit tûn, dar ume haben wir in ze burgen

---

<sup>a</sup>B: *tuon*.

<sup>b</sup>In B *ader* bzw. *alder* hier und im Folgenden: *oder*.

<sup>c</sup>Das Wort *abbet* in B hier und im Folgenden *appet*.

<sup>d</sup>B: *solchem*.

<sup>e</sup>B: *Stetin*.

<sup>f</sup>B: *quote*.

<sup>g</sup>B: *gilassen*.

<sup>h</sup>B: *unser*.

<sup>i</sup>B: *genamitem*.

<sup>j</sup>Die Worte *Hart* bzw. *Hartte* in B hier und im Folgenden *Harte*.

<sup>k</sup>In B fehlt *ez*.

<sup>l</sup>In B fehlt *der*.

<sup>m</sup>B: *slathe*.

## II

gisezzit<sup>n</sup> erber lute<sup>o</sup>, Marquarten in dem Kirchhove den burgermaister und Cūnrat Rūprehten burgære von Ezzlingen mit dem gedinge. ob wir wider der gelubede, also wir in diu vor genanten gūt ledic und fri haben gelassen, iuzit tætin, swenne die selben burgen denne von in gemant werdent, so suln sie ze Ezzlingen<sup>p</sup> lasten ze rechter giselschaft dez tages ain<sup>q</sup> mal biz uf die stunde, daz wir in wider tūn ganzlich,<sup>r</sup> swaz in gischehin ist von unseren wegen alder von unseren ammetluten<sup>s</sup> uf den vor genanten gūten. Und ist ouch gedinget<sup>t</sup>, ob der brgen ainer oder beide in ehaftiger sache von der stete oder von sin selbes wegen uz der gisellscheffe fūre ane gifærde, der sol ainen andern an sine stat legen in dem selben rehte. Wær<sup>u</sup> aber, daz der burgen ainer abe giengi, so suln wir in inweidik ainen<sup>v</sup> manode ainen andern sezzen von der selbun stat ainen erberen<sup>w</sup> man, der der selbun burkschaft gimæsse<sup>x</sup> si, swenne wir ez von in ermant werden, alder der ander bürge sol<sup>y</sup> laisten, biz wir daz vollebringen. <sup>z</sup>Dirre sache sint geziuge: der Wolf von dem Staine der erber ritte und unser rat und unser schriber der genant ist von Barkhusen, Marquart in dem Kirchhove der burgermaister, Cunrat Rūpreht, Truheliep von Halle, Huc der Nallinger, Walther von Rinderbach, Rūpreht der Metman und Hainrich sin swager, Albreht der Celler der zunftmaister, rihter und burger von Ezzlingen und ander biderbe lute. Daz disiu rede ælliu<sup>aa</sup> stæte belibe und veste, dar ume geben wir<sup>bb</sup> disen brief mit unserm und der stete ze Ezzlingen<sup>cc</sup> insigeln besigelt. <br> <br> Dirre brief wart gegeben,<sup>dd</sup> do von gotes geburte gezelt waren tusent zwaihundert und niunzec jar in dem vierden jare, an sante Margareten tage.<sup>ee</sup>

---

<sup>n</sup>B: *gesezzet.*

<sup>o</sup>In B von hier bis *burgære von Ezzlingen* stattdessen: *erber lute, Engellinne den schulthaiszen, Cūnraten den alten schulthaiszen, Ruodolfen sin tohterman, Uolrichen den Metman, Diethmarn Holzhain, Heinrichen den suter, Sifriden den ledergærwen, Cūnraten Bernhart rihter und burger von Schorndorf.*

<sup>p</sup>B: *Schorndorf.*

<sup>q</sup>B: *zvai* auf Rasur.

<sup>r</sup>B: *ganzliche.*

<sup>s</sup>B: *ametluten.*

<sup>t</sup>Der Satz von *Und ist ouch gedinget* bis *in dem selben rehte* fehlt in B.

<sup>u</sup>B: *Wære.*

<sup>v</sup>B: *ainem.*

<sup>w</sup>B: *erbern.*

<sup>x</sup>B: *gemæsse.*

<sup>y</sup>B: *die andern burgen suln.*

<sup>z</sup>In B fehlt der Text von hier bis zu *und ander biderbe lute.*

<sup>aa</sup>B: *alliu.*

<sup>bb</sup>B: *wir in.*

<sup>cc</sup>B: *und mit unsirre stet ze Schorndorf.*

<sup>dd</sup>B: *gigeben.*

<sup>ee</sup>B: *tac.*

### III

—

Der Textabdruck folgt der ersten der beiden erhaltenen Ausfertigungen (A).  
<br> Siegel von A abgegangen.<br> Eine zweite Ausfertigung vom gleichen Tag nennt als Bürgen Schorndorfer Bürger und zeigt die in den Anmerkungen angegebenen Abweichungen; es hängt daran an zweiter Stelle das Siegel der Stadt Schorndorf, beschädigt, rund, 60 mm: Im Schild zwei gekreuzte „Schoren“, darunter ein liegendes Hirschhorn; Umschrift: \* . SI . . . . CIVIVM . IN . . . . .

## Überlieferung und Publikationen

### Lagerort:

HStA Stuttgart

### Signatur/Titel des Originals:

A 469 I U 64 und U 64 a

### Überlieferung und Textkritik:

2 Originale.

### Editionen:

Reichs-Ständische Archival-Urkunden und Documenta ad causam equestrem. Die von Serenissimo Wurtembergiae ad comitiaimperii gebrachte Vorlegung, der anwachsenden Reichs-Ritterschaftlichen Irrungen in Teutschland, und dahero entstehender Nothdurft eines auf, Bd. 1, S. 41. Sattler: Geschichte Württemberg/Grafen, Bd. 1, Beilage 17 (nach Reichsständischen Archivalurkunden).

### Regesten:

Müller: Urkundenregesten Adelberg, Nr. 64 u. 64 a.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Deutsch

### Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

### Ortsindex:

(Burg) Württemberg Wüstung (21519)<br> (Burg) Württemberg, Stuttgart, S, W<br> Adelberg - Kloster Wohnplatz (561)<br> Adelberg - Kloster, Adelberg, GP<br> Berghausen Wohnplatz (5537)<br> Berghausen, Pfinztal, KA<br> Burg Rinderbach Wüstung (22656)<br> Burg Rinderbach, Schwäbisch Gmünd, AA, W<br> Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)<br> Esslingen am Neckar, ES<br> Hardthof Wüstung (25572)<br> Hardthof, Kernen im Remstal, WN, W<br> Rechtenstein Wohnplatz (16926)<br> Rechtenstein, UL<br> Schorndorf Wohnplatz (1569)<br> Schorndorf, WN<br> Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)<br> Schwäbisch Hall, SHA<br> Stetten : Kernen im Remstal WN<br> Stetten Wohnplatz (1765)